

MITTEILUNGSBLATT UNTERTÜRCKHEIM

Offizielles



Freizeit



Kultur



Veranstungskalender

zum Heraustrennen im
Umschlag



VERANSTALTUNGSKALENDER

April			
		24.	Bibliothek: Ökologisch Gärtnern 18:00*
03.	Mäulentreff: Hilfe bei Formularen 10:00	25.	Mäulentreff: Gemeinsames Singen 11:00
05.	NaturFreunde: Filmabend 19:30 Gartenstadtkirche	26.	BVU: Ausstellung Ortsmuseum 16:00 Café Ratz: Temporäre Spielstraße im Ortszentrum
05.- 06.	TGV: Theaterstück Ehrensache 20:00	26.- 30.	OGV: Lehr - und Besichtigungsreise nach Tirol*
06.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00	27.	Mäulentreff: LEGO-Aktion 14:00
07.	BVU: Ausstellung Ortsmuseum 11:00 Wallmerkirche: Gottesdienst & Abschied Pfarrer Hug 9:45	28.	MVU: Kurmuschelkonzert am Kursaal 15:00 Wallmerkirche: Konfirmationsgottesdienst 9:30
11.	Bibliothek: Druckwerkstatt für Kinder 17:00* Mäulentreff: Gemeinsames Singen 11:00	30.	Mäulentreff: Gemeinsames Tanzen 14:30
12.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 16:00 Mäulentreff: Zuckerfest für Kinder 16:00 Café Ratz: Kinderflohmart 14:00* Kulturtreff: Gegen Antisemitismus 20:00		Mai
12.- 13.	TGV: Theaterstück Ehrensache 20:00	01.	MVU: Maihockeyse 11:00
16.	Bezirksbeiratssitzung 18:30 Rathaus	04.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00
18.	LandFrauenVerein: Bildungsfahrt Insel Reichenau 7:45* Mäulentreff: Gemeinsames Singen 11:00; Berufsberatung Frauen Migrationsgeschichte 15:30 St. Johanneskirche: Martin Luther & Gotteslob 15:00 Bibliothek: Vorlesen für Erwachsene 13:00; Digitale Sprechstunde 15:00; Bilderbuchshow 3 - 6J. 15:30	05.	BVU: Ausstellung Ortsmuseum 14:00
19.	NaturFreunde: Vortrag Klimawandel 19:30 Gartenstadtkirche Café Ratz: Kunstfest 6 - 12J. 15:00 Collegium Wirtemberg: Weinprobe 19:00	06.- 07.	Wirtemberg Gymnasium: Theateraufführung
19.- 20.	TGV: Theaterstück Ehrensache 20:00	09.	Weinmanufaktur: Weinwandertag 11:00 St. Johanneskirche: Gottesdienst 11:00 Grabkapelle: Gottesdienst im Grünen 11:00
20.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00 Haku! Akkordeonkonzert 18:00 Stadtkirche Mäulentreff: Malkurs für Frauen 14:30 St. Johanneskirche: Erstkommuniongottesdienst 11:00 TBU: Tischtennis Herren vs. SV Deuchelried 16:30	10.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 16:00
20.- 21.	Collegium Wirtemberg: Frühjahrsweinprobe	11.- 12.	TGV: Kinder - und Familienfestival
21.	Mäulentreff: Willkommensfrühstück junge Eltern 10:00* Gartenstadtkirche: Konfirmationsgottesdienst 10:00	14.- 17.	Café Ratz: stj is(is)t gut!

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 13:00

Dienstag: 8:30 - 13:00, 14:00 - 16:00

Mittwoch: 8:30 - 13:00

Donnerstag: 8:30 - 13:00, 14:00 - 18:00

Freitag: 8:30 - 13:00

Bitte beachten Sie eventuell abweichende Öffnungszeiten weiterer Abteilungen im Haus, z.B. Bürgerbüro, Jobcenter

DEN VERANSTALTUNGSKALENDER KÖNNEN SIE JEDERZEIT AUCH AUF DER WEBSEITE WWW.UNTERTUERKHEIM.INFO ABRUFEN

Es wird wieder gewählt am 09. Juni 2024!

Wahlen sind ein wichtiger Stützpfiler unserer Demokratie. Daher ist es essentiell, dass von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht wird, um so aktiv die Interessenvertretung der Bevölkerung zu gewährleisten!

Wahl des Stuttgarter Gemeinderats

Sie können 60 neue Stadträte wählen, die für 5 Jahre den Stuttgarter Gemeinderat bilden. Wählen können Einwohner, die min. 3 Monate in der Stadt Stuttgart gemeldet sind. Es muss die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates vorliegen und das 16. Lebensjahr muss vollendet sein.

Jeder wahlberechtigte Stuttgarter hat max. 60 Stimmen, die auf die Kandidaten verteilt werden können.

Es können alle Kandidaten einer Partei bzw. Wählervereinigung oder auch aus unterschiedlichen Parteien gewählt werden. Es ist auch möglich, einzelne Kandidaten von der entsprechenden Liste zu streichen.

Einem Kandidaten kann man bis zu 3 Stimmen geben.

Alle Möglichkeiten können kombiniert werden, solange die Gesamtstimmenzahl von 60 Stimmen nicht überschritten wird.

Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart

In Baden-Württemberg gibt es 12 Regionalverbände. Stuttgart und die fünf Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr bilden zusammen den Verband Region Stuttgart.

Die Regionalversammlung stellt eine Art "Parlament der Region Stuttgart" dar und umfasst 80 Mandate, die entsprechend der Bevölkerungszahl auf Stuttgart und die Landkreise aufgeteilt werden.

Die zur Wahl stehenden Regionalräte üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Die Regionalversammlung befasst sich u.a. mit dem regionalen Raumplan, der Planung des Landschaftsparks, mit Tourismus- und Wirtschaftsförderung in der Region, der Messe, sowie Kultur- und Sportförderung in der Region. Der Verband Region Stuttgart ist Träger des regional bedeutsamen Verkehrs wie Busse oder S-Bahnen.

Wahlberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahre mit deutschem Pass, die seit min. 3 Monaten im Verbandsgebiet wohnen. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Wahl des Europäischen Parlaments

Im Juni 2024 werden insg. 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments neu gewählt. Deutschland stellt 96 Abgeordnete. Die Europaabgeordneten vertreten die Interessen der EU-Bürger auf europäischer Ebene u.a. bei politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Themen mit europäischem Bezug.

Deutsche Staatsangehörige und Unionsbürger können ihre Stimme abgeben, sofern sie min. 16 Jahre alt und an ihrem Wohnort im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Bildung der Bezirksbeiräte

Nach jeder Gemeinderatswahl werden in den Stadtbezirken Bezirksbeiräte gebildet. Entsprechend der von den Parteien erreichten Prozentsätze in den Stadtbezirken werden Bezirksbeiräte für das Gremium vorgeschlagen. Offiziell werden die Bezirksbeiräte vom Oberbürgermeister bestellt.

Verfasserin: D.W

Der Bezirksbeirat stellt sich vor:



Bildquelle: Privat

Es fehlen: Frau Schwarz, Frau Ziegler, Herr Strauß

Interfraktioneller Antrag von CDU, B90 / Grüne, SPD, Freie Wähler und FDP im Bezirksbeirat zur Neuordnung des Kinobauer-Areals

Das Kinobauer-Areal ist im Eigentum der Daimler AG und grenzt an das beengte Schulgelände der Linden-Realschule und des Württemberg-Gymnasiums an.

Der Bezirksbeirat hat das Kinobauer-Areal stets als Potenzialfläche für die Entwicklung eines Schulcampus gesehen, auf dem zukunftsorientierte Bildungsangebote Raum finden, um dem Bildungsbedarf gerecht zu werden.

Nachdem der Bezirksbeirat sich lange für Gespräche über die Überlassung des Areals stark gemacht hat, hat sich die Daimler AG nun von dem Grundstück zurückgezogen.

In einem interfraktionellen Antrag von CDU, B´90 / Grüne, SPD, Freie Wähler und FDP im Bezirksbeirat wurden als Sofortmaßnahmen der Ersatz der nicht genehmigungsfähigen Container durch **Neuschaffung von Klassenräumen inklusive neuer Technikräume** für die Linden-Realschule gefordert.

Ebenso könnte der **Pausen-und Freibereichs beider Schulen vergrößert** werden und mehr **Parkplätze für Anwohner und Schüler** der Oberstufe geschaffen werden.

Der bisherige Parkplatz bietet die Möglichkeit, eine **Interimssporthalle** als Ersatz für die sanierungsbedürftige, von Schließung bedrohte Schul-Sporthalle zu errichten. Damit könne auch der Bedarf für den Vereinssport in den gesamten oberen Neckarvororten zumindest teilweise gedeckt werden.

Aufgrund der beengten Verhältnisse der Wilhelmsschule wäre auch die Errichtung eines Modulbaus für Grundschulklassen als **Außenstelle der Wilhelmsschule** denkbar. Eine solche Außenstelle, sowie eine **Kita inkl. Kindertagesstätte** würde auch den neu entstehenden Betreuungsbedarf durch die Bebauung der Inselstraße 140 mit Wohnungen lösen.

Es eröffne sich nun die einmalige Chance, den Entwurf der Planungsgemeinschaft Labor für urbane Orte und Prozesse mit Kober Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung Link für das IBA´27-Vorhaben „Vernetzung Untertürkheim – Stadt am Fluss“ bis zur Internationalen Bauausstellung 2027 baulich zu konkretisieren.

Der Bezirksbeirat nahm auch zu einer angedachten Unterkunft für geflüchtete Menschen Stellung und forderte entsprechend dem Antrag eine Verknüpfung der Standards mit dem Zielbild der IBA´27 für eine Modellunterkunft für Stadt und Region. Der baurechtliche Genehmigungsantrag ist auf 5 Jahre zu befristen mit der Option einer Verlängerung nach einer Evaluation des Bedarfs und einer erneuten und aktuellen Sozialraumanalyse der angrenzenden Quartiere.

Der Bezirksbeirat übernahm auch die Argumentation, dass der Stadtbezirk in den letzten Jahren mehrere Einrichtungen für Menschen ohne festen Wohnsitz bzw. in prekären Lebenssituationen aufgenommen hat. **Der Bezirksbeirat sieht im Kinobauer-Areal vor allem die Chance, die Bildungs- und Kita-Landschaft für den Stadtbezirk zu verbessern und verbindet damit positive Effekte für das gesellschaftliche Zusammenleben im Ortszentrum.**

Der Bezirksbeirat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Verfasser: D.W.

Eine neue Ortsmitte für Untertürkheim:

Die Verkehrsplaner des Amts für Stadtplanung und Wohnen stellten im Bezirksbeirat am 20.02.2024 erste konzeptionelle Überlegungen für die neue Untertürkheimer Ortsmitte vor. Nicht nur der Leonhard-Schmidt erhält ein neues Aussehen und neue Funktionen. Die Planungen umfassen auch die Neugestaltung der Arlbergstraße vor dem Bahnhof und der Augsburgsburger Straße zwischen Volksbank und Großglockner Straße.

Durch die Ausweisung einer Fußgängerzone vor dem Bahnhof und auf dem Leonhard-Schmidt-Platz wird ein großer Aufenthaltsbereich ausschließlich für Fußgänger ohne Durchgangsverkehr geschaffen, um die **Besucher- und Kundenfrequenz für Gastronomie, Einzelhändler, Nahversorger und Dienstleister in der Ortsmitte zu erhöhen.**

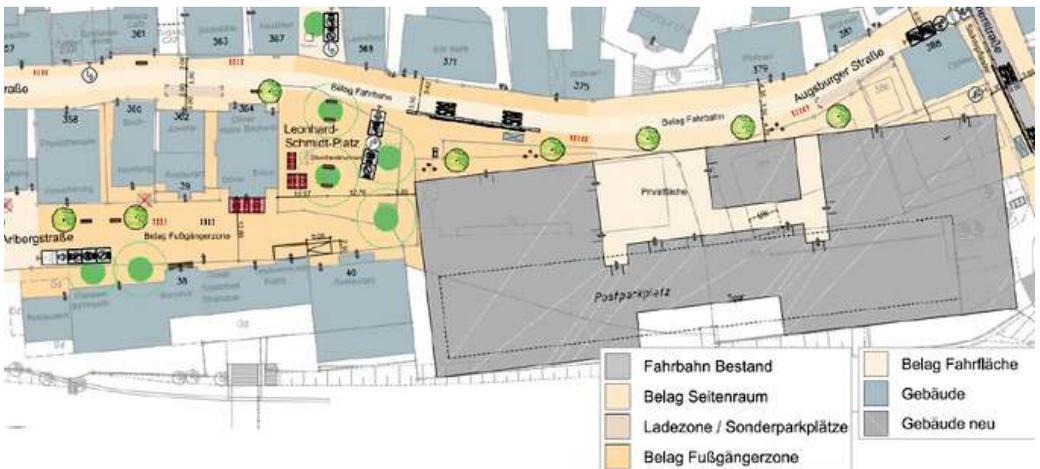
Potenziale für eine gesteigerte Aufenthaltsfunktion liegen vor allem in einem barrierefreien Zugang des Bahnhofsgebäudes und im Erhalt der Platanenbäume auf dem Leonhard-Schmidt-Platz, die durch weitere Baumstandorte ergänzt werden. Herausfordernd sind die Überlegungen, wie die Besucher und Kunden zukünftig in das Ortszentrum kommen werden. Sollte das Augenmerk auf der Anfahrbarkeit mit dem PKW oder der Buslinie 60 entlang des Cap-Markt liegen? Einigkeit bestand im Bezirksbeirat mit einer Mischversion weiter zu planen.

Die Vorteile dieser Version liegen in der Zusammenlegung der Fläche vor dem Bahnhof in der Arlbergstraße mit dem Leonhard-Schmidt-Platz. Es würde eine große zusammenhängende Aufenthaltsfläche entstehen, auf der auch **Märkte und Veranstaltungen** stattfinden können. Die Augsburger Straße wird als Mischverkehrsfläche für den Kfz-Verkehr und die Buslinie nur in Fahrtrichtung Großglocknerstraße ausgewiesen.

Anmerkungen des Bezirksbeirats waren die Unterbindung der missbräuchlichen Nutzung als Abkürzungsstrecke zur Umgehung des Karl-Benz-Platzes, sowie die Anzahl der öffentlichen Parkplätze.

Alle privaten Stellplätze in der Ortsmitte und auch die beiden Tiefgaragen am Cap-Markt und an der BW-Bank werden anfahrbar bleiben. Grundsätzlich werde die Anzahl der Parkplätze durch die Umgestaltung sinken. Auf dem Postparkplatz sind allerdings deutlich **über 100 Stellplätze vorgesehen**.

Die Verkehrsplaner nehmen die Anregungen und Argumente der Bezirksbeiräte mit und werden die Version schärfen und detaillieren. Ziel ist, mit einem abgestimmten Funktions- und Gestaltungskonzept im IV. Quartal 2024 in den Bezirksbeirat und anschließend in die gemeinderätlichen Gremien zur Beschlussfassung zu gehen. Die bauliche Umsetzung eines 1. Abschnitts werde mit der Bereitstellung von Finanzmitteln im DHH 2026/27 angestrebt.



Verfasserin: D.W.

Bildquelle: LHS Stuttgart

EINWOHNERVERSAMMLUNG UNTERTÜRKHEIM
MONTAG, 02. DEZEMBER 2024 UM 19 UHR
IN DER SÄNGERHALLE

Kunstpreis Schloss Filseck: Zeig uns was du draufhast!

Wir laden dich ein ins Reich der Farben und Düfte einzutauchen und uns deine Kunst zum **Thema Blumen** einzureichen. Ob Malerei, Grafik oder Fotografie ist dabei ganz egal.



Bildquelle: Schloss-Filseck-Stiftung

Es warten ein **Hauptpreis** im Wert von 2.000€, ein **Publikumspreis** im Wert von 1.000€ und ein **Förderpreis** im Wert von 1.000€ auf dich!

Wichtig ist nur, dass du uns deine künstlerische Aktivität nachweisen kannst, in der Nähe wohnst (Stuttgart, Esslingen, Göppingen, Ostalb, Rems-Murr oder Heidenheim) und du dich online registrierst.

Bewerbungsschluss ist am **21. Juli 2024** online. Anschließend entscheidet eine Jury welche Werke im Original in einer Ausstellung von 15. September bis 20. Oktober auf Schloss Filseck ausgestellt werden sollen.

Alle Infos findest du auf www.kunstpreis-schloss-filseck.de

Bürgerbeteiligung an neuem Nahverkehrsplan:

Den April hindurch besteht die Möglichkeit der Onlinebeteiligung unter der Plattform **www.stuttgart-meine-stadt.de**

Außerdem wird es in Untertürkheim vorraussichtlich am **14. Mai 2024** auch die Möglichkeit geben vor Ort aktiv zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bald in Ihrem Rathaus.

● AUS DEM ORT ●

Abschied von Pfarrer Hug

Nach zwölf Jahren in Untertürkheim verlässt Pfarrer Martin Hug seine Gemeinde. Warum? „Weil ich muss“, sagt er beim Gespräch im Pfarrhaus neben der Wallmerkirche, wo schon überall die Umzugskartons stehen. Mit 66 Jahren werden auch evangelischen Geistliche in den Ruhestand geschickt. Einen festen Nachfolger oder eine Nachfolgerin gibt es noch nicht – „leider!“ sagt Martin Hug. Bis jemand gefunden ist, wird Pfarrerin Shari Georges aus Bad Cannstatt die Vertretung übernehmen.

Eigentlich hätte er noch gern ein, zwei Jahre dran gehängt und den Kindergartenbau im Wallmer-Kindergarten weiter vorangebracht. Andererseits ist es guter Pfarr-Brauch, die Gemeinde nach etwa zehn Jahren zu wechseln – nun eben in den Ruhestand.

Sein Weg hatte für Martin Hug im Hohenlohischen begonnen, es folgte eine Seelsorgerstelle im Augustinum in Riedenberg, dann eine Pfarrstelle in Esslingen und schließlich Untertürkheim.

Warum gerade Untertürkheim? Dienstlich bot Untertürkheim mit der Geschäftsführung der Gesamtkirchengemeinde einen weiteren Karriereschritt und gleichzeitig die Möglichkeit, weiterhin mit Menschen zu tun zu haben; privat rückte der Arbeitsplatz seiner Frau in Fellbach näher.

Bei allen Veränderungen waren ihm immer der biblische Gesprächskreis und die Gottesdienste als zentrale Orte der Gemeinschaft wichtig und das, was Seelsorge ausmacht: Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten.



Bildquelle: Privat

Ein Höhepunkt in Martin Hugs Wirken in Untertürkheim war sicher die Renovierung der Stadtkirche, die damit für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Und wie sehen die Zukunftspläne des Pfarrers i. R. aus? Zurück nach Esslingen geht es, „weil ich in der Nähe aufgewachsen bin und meine Wurzeln dort habe“. Und weil – auch das ein guter Pfarr-Brauch – kein Ruheständler an der Stätte seines letzten Wirkens bleiben sollte. Dann wartet an der Katharinenlinde ein Garten darauf, auf Vordermann gebracht zu werden. „Mehr Sport!“ steht ebenfalls auf der Agenda. Und natürlich gibt es schon Anfragen für Predigt-Vertretungen.

Für die Gemeinde, die zwölf Jahre seine Heimat war, hat er zum

Abschied einen Wunsch: **Sie möge sich die Offenheit für das Gemeinwesen bewahren wie bisher.**

Der Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Martin Hug findet am **Sonntag, 7. April, um 9.45 Uhr in der Wallmerkirche** statt. Die musikalische Umrahmung übernehmen die Kantorei und der Posaunenchor. Der Musikverein empfängt die Gäste mit einem Platzkonzert.

Verfasserin: ann

Der Untertürkheimer Abend: dieses Jahr klein, aber fein

Die gute Nachricht zuerst: Es gibt auch in diesem Jahr wieder einen Untertürkheimer Abend, den der IHGV organisiert – allerdings in etwas kleinerem Maßstab. Josephine Buller vom IHGV, die den Abend organisiert, nennt es „Hocketse mit DJ“. Der Termin ist am **Freitag, 7.Juni von 18 bis 22 Uhr auf dem Leonhard-Schmidt-Platz** im Zentrum von Untertürkheim.

Beinahe wäre der beliebte Untertürkheimer Abend ganz ausgefallen, zu eng war der Zeitrahmen, zu groß die Konkurrenzveranstaltungen. Fünf Spiele der Fußball-Europameisterschaft werden in der Landeshauptstadt zwischen Juni und Juli ausgetragen. „Veranstaltungen in Fußballjahren sind immer schwierig“, weiß Josephine Buller und so hat sich der IHGV entschlossen, den Untertürkheimer Abend einen Monat vorzuziehen und den Rahmen sehr klein, aber gemütlich zu halten.

Die Untertürkheimer können sich zusammensetzen, essen und trinken und sich von dem unterhalten lassen, was DJ Peter auflegt, den manche vielleicht noch aus der „letzten Instanz“ kennen. „**Und nächstes Jahr**“, verspricht Josephine Buller, „**feiern wir wieder in größerem Stil!**“

Verfasserin: ann

Neue Ausstellung im Heimatmuseum: Eine Königin kehrt zurück

Es war der Lieblingsplatz der jungen Königin, diese mittelalterliche Burg Wirtemberg auf dem Rotenberg mit der Aussicht ins liebeliche Neckartal. Dort wollte sie einmal begraben werden. Sie konnte nicht ahnen, wie schnell aus dem Wunsch traurige Wirklichkeit werden sollte. So beginnt die romantische Geschichte der Zarentochter Katharina Pawlowna und ihrer letzten Ruhestätte in der Grabkapelle. Diese Geschichte erzählt die neue Ausstellung des Bürgervereins im Heimatmuseum in Rotenberg: **Stammburg.Rotenberg.Grabkapelle. Katharinas Ruhestätte seit 200 Jahren**

Eine Liebesheirat soll es gewesen sein - sehr unüblich in den Adelskreisen des 19. Jahrhunderts. Auf dem Wiener Kongress hatten sich die junge Witwe – Mutter zweier Söhne, gebildet und politisch interessiert – und der Württembergische Kronprinz Wilhelm kennengelernt. In Petersburg wurde eine rauschende Hochzeit gefeiert, im April 1816 kam das frischvermählte Paar in Stuttgart an, in ein Land, in dem das Volk im „Jahr ohne Sommer“ unter der schlimmsten Hungersnot des Jahrhunderts litt. Katharina engagierte sich sofort: Viele Einrichtungen, die es noch heute in Stuttgart gibt, gehen auf ihre Initiative zurück: Das Katharinenstift für die Mädchenbildung, die Sparkasse, als Vorsorge für arme Leute und – quasi als Denkmal nach ihrem Tod – das Katharinenhospital.

Ihr Tod nur drei Jahre später war der Anfang einer Legende. Sie sei an einer Grippe und gebrochenem Herzen gestorben, weil sie in einer eisigen Winternacht in offener Kutsche dem untreuen Gatten nach Scharnhausen nachgejagt sei, um ihn in flagranti mit der Geliebten zu erwischen. Neueste Forschungen belegen jedoch, dass sie an einer Blutvergiftung starb; ausgelöst durch eine Entzündung im rechten Mundwinkel – sie war im dritten Monat schwanger.

Der trauernde Gatte wollte Katharina an ihrem Lieblingsort ein Mausoleum bauen. Aber wie sollte es aussehen, das Grabmal auf dem Berg? Giovanni Salucci, sein eigener Hofbaumeister präsentierte seinem Chef einen Tempel nach antikem Vorbild – und der König war begeistert. Als das prächtige Grab im Frühjahr 1824 fertig war, wurde die tote Königin in den frühen Morgenstunden des 5. Juni aus der Stiftskirche an ihre letzte Ruhestätte überführt. 40 Jahre später wurde auch ihr Mann dort bestattet.

Verfasserin: ann

Drei Fragen an Kurator Klaus Enslin:

Warum darf man die Ausstellung auf keinen Fall versäumen?

Hier werden alle Fragen beantwortet zur Grabkapelle und zu den drei Personen die im Mausoleum liegen: Königin Katharina, König Wilhelm I. und Tochter Marie.

Was ist das Highlight der Ausstellung?

Es werden drei Modelle gezeigt: die Stammburg, der erste Entwurf von Salucci und die Grabkapelle gebaut von Günter Eisele sowie ein Originalölbild mit Katharina von 1815.

Was hat Sie selbst am meisten überrascht?

Wie ausführlich damals in den Stuttgarter Zeitungen über alle Schicksale des Königspaares berichtet wurde.



Bildquelle: Privat

Öffnungszeiten des Ortsmuseums in Rotenberg, Württembergstraße 312

So 7. April 2024 11-16 Uhr - Führungen 11 + 14 Uhr

jeden 1. Sonntag Mai-Sep. 2024 14-16 Uhr

So 6. Oktober 2024 11-16 Uhr - Führungen 11 + 14 Uhr

Anmeldung für Gruppenführungen

info@bv-untertuerkheim.de - 0711-338689

Ein Leben für den Handball: Manfred Kimmich vom TBU mit der Staufermedaille ausgezeichnet

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Vereinssport ist Manfred Kimmich (85) jetzt mit der Staufermedaille ausgezeichnet worden. Im Stuttgarter Rathaus überreichte Sportbürgermeister Clemens Maier im Auftrag des Ministerpräsidenten die Auszeichnung.

Über 70 Jahre ist Manfred Kimmich seinem Sport nun verbunden; und alles hatte 1950 mit dem Eintritt in der Turnerbund Untertürkheim (TBU) begonnen. Zuerst war er aktiver Spieler, dann Trainer, schließlich Abteilungsleiter. 20 Jahre später gründete er die Tennisabteilung mit. Bis heute ist er Mitglied beider Abteilungen und dem TBU eng verbunden.

Mit visionärem Blick und gegen alle Widerstände war Manfred Kimmich maßgeblicher Initiator bei der Vereinigung der Handballvereine des TBU 1888, des VFL Wangen und des TV Hedelfingen zur Handballspielgemeinschaft Oberer Neckar. Dieser Zusammenschluss hatte den Fortbestand der Vereine und des Handballsports am oberen Neckar in allen Altersklassen für Jungen und Mädchen gesichert. Darüber hinaus gründete er einen Förderverein zur finanziellen Unterstützung der Vereine.

Auch in verschiedenen Verbänden engagierte sich Manfred Kimmich, was ihm nicht nur die Ernennung zum Sportpionier der Stadt Stuttgart, sondern zahlreiche silberne und goldene Ehrennadeln, Ehrenbriefe und Ehrenmitgliedschaften einbrachte. Dennoch war die Staufermedaille auch für den Hochgeehrten, der inzwischen in Neuhausen auf den Fildern lebt, eine besondere Auszeichnung. „Ich habe mich sehr, sehr darüber gefreut“, sagte er am Telefon, „es war eine tolle Veranstaltung mit hundert Gästen und ein großartiger Abschluss.“

Verfasserin: ann

Wie das Käskipperfest entstanden ist

Man muss es den Rotenbergern lassen: Sie verstanden es schon immer, zu feiern! Die Waldfeste des TGV mit Chormusik und Turnvorführungen waren immer ein beliebtes Ausflugsziel.

Im Sommer 1950 wurde erstmals ein Kinderfest gefeiert und „ohne Störung beendet“, wie das Protokoll notiert. Ab 1962 fungierte der TGV als Veranstalter, es gab Tanz und Weinproben und als die Attraktivität der Kirbe nachließ, erfand der Verein 1975 die Brunnenhocketse rund um den Josua-und-Kaleb-Brunnen an der Bushaltestelle, die zehn Jahre später auf den Turnhallenplatz verlegt wurde und seit 1994 Käskipperfest heißt, nach dem Spitznamen der Rotenberger. Seit 1996 ist die Freiwillige Feuerwehr mit im Boot.

Im Jubiläumsjahr veranstaltet der TGV am **6. Juli** einen kleinen Umzug mit allen 21 Gruppen des Vereins auf das **Käskipperfest** und einen Tag später gibt es ein **Kinderspielfest** mit Kistenstapeln, Hüpfburg und anderen Attraktionen.

Verfasserin: ann

● VEREINE, KULTUR, SOZIALES ●



HAKUL e.V.

Jahreskonzert des Handharmonika- und Akkordeonklub Untertürkheim-Luginsland in der Stadtkirche Untertürkheim am **Samstag, 20. April 2024**

Beginn: 18:00 Uhr

Einlass: 17:30 Uhr

Karten erhältlich an der Abendkasse, Erwachsene EUR 12,00 und ermäßigt EUR 8,00



Bildquelle: HAKUL e.V.

Vielfältiges Programm mit Originalkompositionen für Akkordeon-Orchester, Tango Nuevo sowie Musik aus Film und Musical

Es musiziert das 1. Orchester des HAKUL unter der Leitung von Robert Braininger.

Anschließend gemütlicher Ausklang bei Imbiss und Getränken hinter der Grieshaber-Wand

Herzliche Einladung an alle Akkordeonfreunde und solche, die es werden möchten!



LandFrauenVerein Unter-/Obertürkheim

LandFrau sein – Wenn nicht jetzt wann dann
Was macht eine LandFrau in der Stadt,
wo`s weder Schwein noch Kühe hat.
Ich will nicht lange lamentieren,
die LandFrau tut sich engagieren,
für Land und Leute, alt und jung
Wir sind gerne vor Ort, kommen auch viel herum
Wir lernen und reden, wir planen und lachen,
gemeinsam machen wir viel schöne Sachen.
Wie halt ich mich fit, wie kann ich entspannen,
Was geschah in vergangenen Jahren?
Wie back ich den besten Hefezopf, wie pflege ich
meinen Blumentopf.

Du lernst von den Anderen und wir von Dir, wo sind wir dagegen und wo dafür.
Ob alt oder jung wir freuen uns auf Dich,
denn eine gute Gemeinschaft spricht für sich.
LandFrau sein kann man immer und überall,
Nur Mut, komm vorbei, wir freuen uns auf jeden Fall,
schau es Dir unverbindlich an.
LandFrau sein, wenn nicht jetzt wann dann....



Bildquelle: LandFrauenVerein

Weitere Info: www.landfrauen-Stuttgart.de

Der TGV Rotenberg feiert 125-Jahre-Jubiläum mit großem Programm

Rotenberg ist der TGV. Und der TGV ist Rotenberg. Denn wo gibt es das nochmal, dass die Mitgliederzahl eines Vereins und die Einwohnerzahl des Ortes fast identisch ist? In diesem Jahr feiert der TGV Rotenberg 1899 sein 125-Jahr-Jubiläum und beschenkt seine Mitglieder, die Rotenberger und seine Gäste mit einem opulenten Festprogramm.



Sport, Gesang und Theater, das sind die drei Grundpfeiler des TGV, „und das ist schon mal die erste Besonderheit“, sagt Stefanie Berner, seit 2021 die 1. Vorsitzende des TGV und – möchte man hinzufügen – nach 16 Männern die erste Frau an der Spitze des Vereins.

Und weil auf dem Rotenberg immer gern und viel gesungen wurde, war und ist auch das „G“ fester Bestandteil des Vereins – trotz gelegentlicher Differenzen zwischen Turnern und Sängern, wie Sängervorstand Ulrich Krämer akribisch recherchiert hat. Als 2018 wegen Überalterung die Auflösung des Männerchors drohte, rief der Verein flugs die Bewegung „Rotenberg singt – sing mit“ ins Leben - und es funktionierte. Neue Sänger kamen dazu, und es kamen die Frauen. Daraus entstand vor fünf Jahren der Pop- und Jazzchor „Gemischter Satz“ – ein Name, den man in einem Weinort kaum erklären muss. Als „Gemischten Satz“ bezeichnet man einen Wein aus unterschiedlichen Rebsorten, die auf einem Weinberg angebaut, gemeinsam gelesen, gekeltert und vergoren werden; das Ergebnis ist vielschichtiger als bei einer Cuvée – vielschichtig, wie auch der Chor sein will, der seit kurzem eine neue Chorleiterin hat: die Untertürkheimer Sopranistin Renate Brosch.

Fest zum TGV-Angebot gehört die Theatergruppe, die jedes Jahr an sechs Abenden das Publikum mit schwäbischen Mundartstücken erheitert und begeistert hat. Das Corona-Virus und Personalsorgen hatten eine vierjährige Pause erzwungen; inzwischen schaut die Gruppe allerdings wieder optimistisch in die Zukunft – im Jubiläumsjahr sind im April wieder Aufführungen geplant. „**Ehrensache**“ heißt der schwäbische Dreiakter mit viel Rotenberger Lokalkolorit.

Mittlerweile können sich die 600 Vereinsmitglieder (Rotenberg hat 720 Einwohner!) in **21 Gruppen sportlich und kulturell** betätigen. Das Angebot reicht von Einradfahren über Yoga bis Volleyball. Und bei den Windelflitzern kommen die einstigen TGV-Kinder mit den eigenen Kindern zu ihren Wurzeln auf dem Rotenberg zurück, auch wenn sie längst nicht mehr hier wohnen. Das freut Stefanie Berner besonders: „**Wir sind ein kleiner Ort mit einer großen Verbundenheit untereinander. Und wenn's mal irgendwo brennt ist jeder bereit sich zu engagieren – diese Hilfsbereitschaft, das ist wunder-, wunderschön**“.

Verfasserin: ann



Bildquelle: TGV

Der Kulturhausverein feiert 40. Geburtstag

Am 23.01.1984 wurde von 19 Gründungsmitgliedern der „Verein Kultur- und Bürgerhaus Untertürkheim e.V.“ als Verein zur Förderung der stadtteilorientierten Kultur in Untertürkheim gegründet. Im Jahr 1985 wurde der Verein in „Verein Kulturhaus Untertürkheim e.V.“ umbenannt. Diesen Namen trägt unser Verein bis heute. 1988 öffnete der Kulturtreff Untertürkheim in der Strümpfelbacher Straße 38 seine Pforten. In dieser Einrichtung sind wir zusammen mit dem Bayernverein Untertürkheim und der AWO Stuttgart einer der 3 Hauptnutzer. Dort findet der größte Teil unserer Veranstaltungen (rund 15 - 20 pro Jahr) statt. Diese reichen von **Theater** und **Kabarett** über **Musikveranstaltungen** unterschiedlicher Genre bis zu **Informations- und Diskussionsveranstaltungen**, wobei mittlerweile häufig bei diesen Veranstaltungen Künstler aus Untertürkheim und Umgebung auftreten. Weiterhin werden die Räumlichkeiten im Kulturtreff an externe Vereine, Gruppen und Initiativen aus dem Stadtbezirk vergeben. Hiervon machen diese mittlerweile reichlich Gebrauch, was zur Folge hat, dass die Räumlichkeiten sowohl unter der Woche als auch am Wochenende stark frequentiert sind. Aktuell hat der Verein 63 Mitglieder und der Trend zeigt auch hier steil nach oben. Insgesamt gesehen ist unser Verein nach 40 Jahren lebendig und agil wie eh und je und bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums veranstaltet der Kulturhausverein Untertürkheim **am Samstag, 22.6.2024** eine Kulturtour durch Untertürkheim.

Beginn ist um 17 Uhr im Kulturtreff in der Strümpfelbacher Straße 38. Dort und anschließend an den Stationen Stadtbücherei Untertürkheim, Fußgängerzone Widdersteinstraße vor Saporì d'Italia und Bezirksrathaus Untertürkheim gibt es verschiedene künstlerische Auftritte sowie Grußworte von Frau Dagmar Wenzel, Bezirksvorsteherin in Untertürkheim. An den verschiedenen Stationen werden u.a. Sabine Schief, Liedduo Brosch/Schäfer, Patrick Bebelaar und Sebastian Schuster, Bric a Brac, Improtheater Stuttgart, Heaven Can Wait, Tom Ahlers und Götz Schneyder auftreten.

Ca. 18:00 Uhr: Stadtbibliothek
Ca. 18:30 Widdersteinstraße Saporì d'Italia
Ca. 19:30 Bezirksrathaus
Ca. 20:00 Uhr: Abschluss im Kulturtreff inkl. Kulturprogramm, Reden, Buffet und Party



Bildquelle: Kulturhausverein

Alle Untertürkheimer Bürger/innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Verfasser: R.D.

Ein Hauch von Tour de France unterm Württemberg

Der TB Untertürkheim organisiert zum 5. Mal das Bergzeitrennen

Wo der Normalo-Radler im Sattel ächzt und am liebsten absteigen und schieben möchte, kommen die Württemberg-Könige und -Königinnen erst so richtig in Schwung. Zum 5. Mal veranstaltet die Radsportabteilung des TBU am **Sonntag, 21. Juli** das Bergzeitfahren „Württemberg-König“ hoch zur Egelseerheide. Und man mag es kaum glauben, aber die Schnellsten brauchen für die knapp zwei Kilometer gerade mal fünf Minuten.

Seit seiner Premiere im Jahr 2019 hat das Bergzeitfahren bundesweit Fans – sehr zur Freude von TBU-Abteilungsleiter Thomas Zaiser. Die Teilnehmer kommen aus Bayern, aus Hessen, praktisch aus dem ganzen Bundesgebiet; über 200 waren es im vergangenen Jahr: Hobbyradler wie du und ich, Jedermänner und Amateure. Und natürlich zählt ausschließlich Muskelkraft als Antrieb!

Für viel Begeisterung bei den Zuschauern am Rand der Strecke sorgen immer die Klappradfahrer, häufig lustig kostümiert. „Das ist unsere Spaßgruppe“, sagt Stefan Taschke vom TBU, der das Rennen mit organisiert.

Gefahren wird in diesem Jahr wieder auf der abgesperrten Straße. **Start ist auf der Württembergstraße beim TBU, Ziel ist der Parkplatz Egelseerheide oberhalb von Rotenberg.** Insgesamt ist die Strecke **1,94 Kilometer** lang, es müssen 147 Höhenmeter überwunden werden. An der steilsten Stelle kurz vor dem Ziel beträgt die Steigung 14 Prozent, im Mittel sind es acht Prozent.

Die Strecke ist nicht nur sportlich anspruchsvoll, sie ist auch landschaftlich spektakulär: rechts und links Weinberge, hoch oben die Grabkapelle, der Blick ins Neckartal, der malerische Weinort Rotenberg und schließlich die weite Egelseerheide. Ob die Athleten davon etwas mitbekommen? Die Schnellsten rauschen nämlich mit 25 Stundenkilometern den Berg hoch; unangefochtener Württemberg-König ist bisher übrigens Simon Betz vom MRSC Ottenbach. Dass das Bergzeitfahren immer wieder ein Erfolg ist, liegt auch an den Mitgliedern, die als Streckenposten für einen reibungslosen Ablauf sorgen (und die Straße sperren, wenn der Bus kommt!), es liegt aber auch an der grandiosen Zuschauerkulisse entlang der Strecke, die mit Tröten, Kuhglocken, Töpfen und Kochlöffeln die Athleten anfeuern – denn nicht nur Muskelkraft, sondern auch Applaus sorgt für Antrieb!

Verfasserin: ann

Der attimo-cup der SGU startet die elfte Auflage

Der attimo-cup der SGU findet in diesem Jahr bereits zum elften Mal statt. Termin ist am Pfingstwochenende **18. und 19. Mai.**

Wie bei fast jeder Erfolgsgeschichte, hat auch der attimo-cup der SGU klein angefangen. Ein Leistungstest auf dem Bruckwiesenweg mit je einem deutschen und einem schweizerischen Bundeliganachwuchsteam war für die damaligen SGU-Trainer Alessandro Cicconi und Hilmar Meier Anlass, über ein zweitägiges Turnier mit mehreren Bundesligisten nachzudenken. Gemeinsam mit Uwe Wittmann (Ein- und Verkauf) sowie Uwe Schoor (als Kassier für das Finanzielle zuständig) erarbeitete das Quartett einen möglichen Turnierplan mit einem Qualifikationsturnier. Alessandro Cicconi, Geschäftsführer vom attimo-Hotel Stuttgart, sprang gleichzeitig als größter Investor für das Turnier ein. Das attimo-Hotel Stuttgart übernahm unter anderem auch die Beherbergung der Bundesliga-Nachwuchsleitungstrainer. Das U9-Juniorenturnier fand dadurch seinen Namen.

IHGV seit 1889 - eine bewegte Vereinsgeschichte nicht nur zum Wohle der Untertürkheimer Unternehmen, sondern auch für alle Bürger. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den liebenswerten Stuttgarter „Vorort“ Untertürkheim zu einem attraktiven Standort zu entwickeln.

Unsere Ziele und Wirkungsbereiche sind sehr vielfältig. Als Sprachrohr der Gewerbetreibenden, Einzelhändler, Geschäftsinhaber aus Untertürkheim, etc. vertreten wir die Interessen dieser Unternehmen und Betriebe gegenüber Politik, Behörden und der Verwaltung und setzen uns für die Bezirksentwicklung und Attraktivität des Stadtbezirks ein.

Durch Veranstaltungen, welche wir organisieren, engagieren wir uns für eine erlebbare und lebendige Ortsmitte und tragen zu deren Aufwertung und Belebung bei. Feste Institutionen im Veranstaltungskalender sind die Events **Untertürkheimer Abend, Fleggatreff und Weihnachtsmarkt**. Durch Gemeinschaftsaktionen soll die Kaufkraft vor Ort gebunden und die Bekanntheit Untertürkheims gesteigert werden. Für die Mitglieder stellt der IHGV eine **Plattform zum Austausch und Netzwerken** dar. Der IHGV Untertürkheim e.V. hat 115 Mitglieder. Im Vorstand, Beirat und Senat sind 19 Frauen und Männer aktiv und engagiert für Untertürkheim. Unser Ort liegt uns sehr am Herzen, wir sind oftmals hier geboren, aufgewachsen oder eben mit unseren Unternehmen ansässig und kämpfen für einen lebenswerten Stadtbezirk, in dem sich jeder wohlfühlen und betrieblich gute Perspektiven haben kann. Wir freuen uns auch immer auf interessierte Menschen, die mit uns an einem Strang ziehen und sich einbringen möchten.

Mehr Informationen auf www.untertuerkheim.info



Bildquelle: IHGV e.V.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Untertürkheim

Orgel-Wandelkonzert am Pfingstsonntag, 19.Mai

Traditionell findet am Pfingstsonntag das ökumenische Orgel - Wandelkonzert statt.

Auch in diesem Jahr wird wieder zum musikalischen Spaziergang eingeladen.

Um 16 Uhr beginnt das erste Kurzkonzert in der Gartenstadtkirche Luginsland an der Rensch-Orgel: Irene und Reinald Ziegler spielen 4-händige Orgelwerke.

Um 17 Uhr geht es weiter in der katholischen Kirche St. Johannes: an der historischen Schefold-Orgel spielt Michal Lasab.



Bildquelle: Privat

Das Abschlusskonzert ist um 18 Uhr in der Stadtkirche Untertürkheim mit Hyelin Lee an der Vleugels-Orgel.

Aus einer ehemaligen Glaserei ist seit Ende 1999 mit hauptsächlich ehrenamtlicher Hilfe das Arbeiterbildungszentrum entstanden.

Mit Kursen, Vorträgen, Lesungen, Konzerten, Länderabenden, Kinderfasnacht, Silvesterfeier, mit unserem jährlichem Neckarfest – dem internationalen Freundschafts- und Familienfest und vielem mehr, gibt es Angebote für jedes Alter, für Jedefrau/Jedermann.

Unser Haus mit unserem Veranstaltungsprogramm richtet sich an alle, die sich Gedanken machen – über Alltags- und Lebensfragen – über gesellschaftliche und politische Entwicklung und Umwelt. Wie unser Name sagt, sind wir der Arbeiterbewegung und auch allen fortschrittlichen Bewegungen verbunden.

Das ABZ hat kompetente Referenten, Kursleiter und wunderbare Künstler. Über neue Angebote freuen wir uns.

Für Tagungen, Seminare oder Feiern – Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, Party – stehen Festsaal, Partyraum und Seminarräume zur Verfügung.

Wir haben Einzelzimmer, Doppelzimmer und Mehrbettzimmer in einfachem und gehobenem Standard.



Bildquelle: Abz e.V.

Mehr Infos unter www.gastehaus-abz-stuttgart.de

KINDER

Sommerzeit ist Waldheimzeit!

1. Abschnitt: Mo. 29.07 - Sa. 10.08

2. Abschnitt: Mo. 12.08 - Fr. 16.08

Aufgenommen werden Kinder zwischen 4-14 Jahren.
15 Jährige können sich für das Projekt15 anmelden.

Die Kosten betragen pro Waldheimwoche 105,00€, können sich jedoch durch verschiedene Vergünstigungen reduzieren.

Die Anmeldung für Kinder findet am Samstag, den 20. April von 10:00 - 12:00 Uhr im Evangelischen Waldheim Untertürkheim, In den Aspen 1 statt. Pünktlich sein lohnt sich - Die Einteilung erfolgt nach Zeitpunkt des Eintreffens.

Mitzubringen zur Anmeldung: Versicherungsnummer der Krankenkasse, Bankverbindung, falls vorhanden Familiencard/Bonuscard

Weitere Informationen: Corina Berner, 0711 30 40 710 / ev-waldheim-uth@gmx.de



Kinderspielstadt Ratzelbach

Von Montag **29.07.24** bis Freitag **02.08.24** ist das Kinder- und Jugendhaus CAFE RATZ in Stuttgart-Untertürkheim wieder fest in Kinderhand!

Im pädagogisch betreuten Konstrukt „Kinderspielstadt“ haben Kinder die Möglichkeit, komplexe Zusammenhänge und Prozesse des Stadtlebens zu erfahren und zu gestalten.

Es entsteht eine kunterbunte Stadt mit eigener Währung und vielen Betrieben, in denen die Kinder ihren Berufen nachgehen um so Geld zu verdienen. Dabei fördert das Projekt unter anderem die Integration des Einzelnen in Gruppen, einen angemessenen sozialen Umgang miteinander und die Bereitschaft zur Konfliktlösung.

Teilnehmen dürfen alle Kinder zwischen 7 - 11J. (selbstverständlich sind auch Kinder mit einer Behinderung bei uns willkommen!) Anmeldungen über www.kesselferien.de und Rückfragen per kjh-untertuerkheim@stjg.de

Ohne ehrenamtliche Helfer ist unsere Kinderspielstadt leider nicht möglich. Daher suchen wir noch nach jungen Menschen (möglichst über 16J.), die neugierig auf etwas Neues sind und Spaß an der Arbeit mit Kindern haben. Interessierte dürfen sich gerne im Café Ratz melden.



Bildquelle: Café Ratz

Mo - Do.: 10 - 17 Uhr

Fr.: 10 - 15 Uhr

Immer um 13 Uhr gibt es ein warmes Mittagessen

SENIOREN

Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff

An jedem Wochentag präsentiert sich das Haus von einer anderen Facette – sei es der gesellige Mittagstisch an Dienstagen und Donnerstagen oder das internationale Frühstück am Mittwoch. Nachmittags laden wir zum Nachbarschafts-Café ein, wo Kaffeespezialitäten und leckere Waffeln zu erschwinglichen Preisen angeboten werden.

Immer mehr Seniorinnen und Senioren entdecken unsere Veranstaltungen für sich. Diese positive Entwicklung begrüßen wir sehr und möchten sie in den kommenden Monaten weiter fördern. Daher haben wir unser Programm entsprechend erweitert. Die ältere Generation wird mit dem **Mittagstisch-Angebot** für 3,50 €, einem anspruchsvollen Programmkinofilm im Rahmen des **Filmfestivals der Generationen** sowie dem wöchentlichen **Stricktreff** angesprochen. Zusätzlich organisieren wir **Tanzveranstaltungen, Seniorenfrühstücke** am Wochenende und **Informationsveranstaltungen** für Menschen im Alter von 60 plus. Unser Ziel ist es, gemäß dem Motto der Stuttgarter Initiative "Gemeinsamkeit gegen Einsamkeit", den Menschen einen Weg in die soziale Gemeinschaft zu ermöglichen.

Als barrierefreies Haus bieten wir allen mobilitätseingeschränkten Menschen einen Hol- und Bringdienst zur Teilnahme an Veranstaltungen in unserem Haus an.

Sind Sie neugierig geworden? Egal, ob als Gast oder als ehrenamtlich Engagierte/r – der "Mäulentreff" heißt Sie herzlich willkommen!

Das AWO Begegnungs- u. Servicezentrum



In der Widdersteinstr. 22 ist ein Treffpunkt für ältere Menschen. Sie finden bei uns Beratung, Kontakt, Geselligkeit, Kultur und Bildung. Darüber hinaus unterstützt Sie die AWO Stuttgart bei der Haushaltsführung und bietet Dienste an, die Ihnen das Leben in der eigenen Wohnung erleichtern: Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Fahr- und Begleitdienste, Kehrwoche, Hilfe bei der Haushaltsführung, Einkaufshilfen, Hausnotruf sowie pflegeergänzende Leistungen.

Unserer regelmäßigen Programmangebote:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Qigong – Pflege der Lebensenergie 10:00 - 10:45 (6€ pro Termin)		Handarbeitsgruppe 10:00 - 12:00	
Mittagstisch 11:30 - 13:00	Mittagstisch 11:30 - 13:00	Mittagstisch 11:30 - 13:00	Mittagstisch 11:30 - 13:00	Mittagstisch 11:30 - 13:00
Gedächtnstraining 14:30 (Anmeldung nötig)	Spielnachmittag 14:30	Englisch 15:30 - 17:00 (85€, 10 Termine, Anmeldung nötig)	Schachgruppe 13:00 - 17:00	Ukrainisches Café - Begegnungsort für ukrainische Flüchtlinge & Freunde (In Kooperation mit withU-Stuttgart e.V.)

Die Begegnungsstätte Luginsland

In der Alten Gartenstadtkirche Luginsland findet sich ein abwechslungsreiches Programm, Raum für Begegnungen und Zeit für schöne Gespräche für BesucherInnen jeder Konfession, Kultur und Generation.

Jeden Montag lädt ein **warmer Mittagstisch** für 5€

(Anmeldung nötig) zum geselligen Zusammensein ein und jeden

Dienstag gibt es bei **Kaffee und Kuchen** ein vielfältiges Programm (z.B. Urlaubsreportagen, Gesundheits – und Umweltthemen, Spielenachmittage oder Musikveranstaltungen).

Im Mai und Juni starten die neuen Angebote zum KOPF SPORT – **Gedächtnstraining** und dem Projekt ÜBRIGENS mit **Weiterbildungsangeboten** für Junggebliebene. Einmal im Monat organisiert das Team der Begegnungsstätte und die ehrenamtlichen HelferInnen ein **gemeinsames Frühstück** für alle BesucherInnen. Zudem ist das Team gerade fleißig an der Planung von Programmpunkten zu generationsübergreifenden Begegnungen.

Neben diesen Angeboten finden sich auch **Sportangebote** wie DRK Gymnastik, Yoga, Pilates, Achtsamkeits-Praxis, Spaziergänge oder GehMit! – Ausflüge.

Aber auch andere Angebote wie ein Akkordzitherkurs, Handarbeitstreff. In Kooperation mit den NaturFreunden und den Frauen in den Besten Jahren finden ebenfalls Themenabende statt.



Bildquelle: Begegnungsstätte

15.	LandFrauenVerein: Führung Villa Reitzenstein 14:30*	13.	Bibliothek: Kamishibai Erzähltheater 3 - 6J. 15:30
16.	Mäulentreff: Eltern sein, Liebespaar bleiben 19:30* Stadtkirche: Ökumenischer Nachmittag 15:00 Bibliothek: Digitale Sprechstunde 15:00; Bilderbuchshow Demokratie 16:00	15.	Café Ratz: Temporäre Spielstraße im Ortszentrum Mäulentreff: LEGO-Aktion 14:20 Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00
17.	Mäulentreff: Snacken mit Köpfchen 15:00* Collegium Württemberg: Weinprobe 19:00	16.	Grabkapelle: Gottesdienst im Grünen 11:00
18.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00 Mäulentreff: Kochworkshop für Kinder 10:00*	20.	Café Ratz: Sport-Olympiade St. Johanneskirche: Ökumenischer Nachmittag 15:00
19.	St. Johanneskirche: Gottesdienst 10:45	21.- 22.	CVJM: Konzert Starkes Blech Altes Schloss Stuttgart 20:00
20.	Gartenstadtkirche: Ökumenischer Nachmittag 11:00	24.	OGV: Damenausflug Bodensee
21.- 24.	Café Ratz: Schülerbetreuung 8:00*	27.	Mäulentreff: Berufsberatung Frauen Migrationsgeschichte 15:30
23.	Bibliothek: Vorlesen für Erwachsene 13:00	28.	MVU: Konzert Abendmarkt Bad Cannstatt 17:00
25.	Collegium Württemberg: Sunset - Music & Chill 17:00	29.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00 Mäulentreff: Nähworkshop für Kinder 8 - 14J. 9:30
27.- 31.	Café Ratz: Schülerbetreuung 8:00* Ausgenommen 30.	30.	Mäulentreff: Nähworkshop Erwachsene 9:30*
30.	St. Johanneskirche: Festgottesdienst & Fronleichnamprozession 10:00		Juli
	Juni	04.	Bibliothek: Vorlesen für Erwachsene 13:00
01.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00	06.	Mäulentreff: Nachbarschaftsfrühstück Ü50 9:00*
02.	BVU: Ausstellung Ortsmuseum 14:00	07.	Gartenstadtkirche: Gottesdienst 9:30
06.	Bibliothek: Digitale Sprechstunde 15:00	12.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 16:00 Mäulentreff: Vortrag für Eltern "Mental Load" 10:00*
07.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 16:00 Mäulentreff: Bilderbuchkino 14:00 IHGV: Untertürkheimer Abend 18:00	13.	Bibliothek: Vorlesen 3 - 7J. 11:00 OGV: Sommerschnittkurs & Kinderprogramm 14:00 Kulturhausverein: Theater im Coronadengarten 18:00
08.	Mäulentreff: Gewaltprävention für Frauen 10:00*	14.	Grabkapelle: Gottesdienst im Grünen 11:00
09.	Mäulentreff: Willkommensfrühstück für junge Eltern 10:00*	19.	Bibliothek: Bilderbuchshow 3 - 6J. 15:30 CVJM: Serenade im Paul-Collmer-Haus 16:00 Mäulentreff: Kinderkino 14:00
11.- 19.	Café Ratz: Pumptrack-Bahn	19.- 21.	TBU: Sportfest

Veranstaltungen für die nächste Ausgabe (Zeitraum 01.09 - 31.12) dürfen Vereine und öffentliche Einrichtungen gerne bis spätestens 30.06 an poststelle.untertuerkheim@stuttgart.de senden.

* Eine Anmeldung direkt bei der Einrichtung bzw. dem Verein ist für die Teilnahme erforderlich

● NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE ●

Technische Notdienste:

Störungs-Rufnummer bei Stromausfall: 0800 4804 409
Störungs-Rufnummer bei Straßenbeleuchtung: 0800 4804 407
Störungs-Rufnummer bei Wasserrohrbruch: 0800 3629 497
Störungsrufnummer bei Gas: 0800 3629 447
Schlossernotruf/Schlüsseldienste: +49 711 9547-2914

Medizinische Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst: 116117
Notfallpraxis Marienhospital (persönliche Vorsprache ohne vorherige Anmeldung)
Notfallambulanz Katharinenhospital: +49 711 278-30303
Notfallambulanz Bad Cannstatt: +49 711 278-62700
Zahnärztlicher Notdienst: +49 761 120 120 00
Augenärztlicher Notdienst Katharinenhospital: +49 711 278-33100 / +49 180 607-1122
HNO Notdienst: +49 711 278-33297 / +49 711 278- 01
Kinderärztlicher Notdienst Olgahospital: +49 711 278-73011
Schlaganfall-Einheit Marienhospital: +49 711 6489-2483
Schlaganfall-Einheit Katharinenhospital: +49 711 278-170
Privatärztlicher Notdienst Medicus 24: +49 711 280-7173
Privatärztlicher Notdienst aprimed: +49 800 277-4633
Privatärztlicher Notdienst Arzt Ruf: +49 711 19257
Online-Sprechstunde (kostenlos): +49 711 96589700

Krisendienst & Beratungsstellen:

Psychologischer Notdienst EVA: 0180 5110444
Kinder- und Jugendtelefon: 0180 111 0 333
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Städtisches Frauenhaus: 0711 4142430
Autonomes Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V.: +49 711 542021
Hilfe bei Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen: +49 711 2859-001 / +49 711 2859-002
Hilfe für Kriminalitätsoffer WEISSER RING e.V.: +49 116-006
Anwaltlicher Notdienst: +49 711 3350000-0
Städtische Wohnungsnotfallhilfe: wohnungsnotfallhilfe@stuttgart.de
StadtSeniorenRat Stuttgart e.V: 0711 6159923

Sonstige Notdienste:

Apotheke: 0800 0022833
Städtischer Bestattungsdienst: +49 711 216-98006
Tiernotruf eigenes Haustier: 0711 76 57 477
Städtischer Tiernotdienst (herrenlose/ wilde Tiere): 0711 216-919 00
Notdienst für Vögel NABU: 07473 1022
Giftnotruf: +49 761 19240

Impressum:

Herausgeber: Bezirksrathaus Untertürkheim Stuttgart
Redaktion: Nele Kippelt, Bezirksrathaus Untertürkheim
Kontakt: Großglocknerstraße 24/26, 70327 Stuttgart
0711 216 - 57288, Poststelle.Untertuerkheim@stuttgart.de

